



**Herbergssuche:** Der Jugendchor erinnert musikalisch daran, dass auch heute viele am Rand der Gesellschaft leben und ihren Platz darin suchen.

FOTOS: RALF BITTNER

## Stimmungsvoller Abend mit jungen Ensembles

Weihnachtskonzert der Musikschule in der Christuskirche

VON RALF BITTNER

■ Herford. „Mal ehrlich, wer von euch in der Kirche hat sich etwas gewünscht, das mit Geld nicht zu bezahlen ist?“ fragt der Nikolaus (Matthias Mawick) in die voll besetzte Christuskirche. Zum ersten Mal ist er beim Weihnachtskonzert der Musikschule dabei, das von den jüngsten Musikern und den jungen Ensembles gestaltet wird.

Trotz Schlitten ging es dem Nikolaus nicht besser als vielen Herfordern auch, die wegen eines Verkehrsunfalls in der Innenstadt verspätet zum Konzert kamen. Das Junge Gitarrenensemble eröffnet das Konzert mit dem „Sky Boat Song“ und „My Heart will go on“ und lässt sich auch nicht von den Nachzüglern, die sich im Dunkel ihre Plätze suchen, stören. „Bald nun ist Weihnachtszeit“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ verkündeten



**Nachwuchsorchester:** Das Ensemble gefällt mit Vivaldi und einem französischen Volkslied.

Kinderchor und Kinderorchester im Schein von Teelichtern in ihren Händen.

Mit „Jingle Bells“, „Rudolph, The Red-Nosed Reindeer“ und dem sich allmählich zu einem wahren „Carol of the Bells“ (Lied der Glocken) aufbauenden spielt das Blockflötenensemble Zeitgenössisches,



**O Jubel, o Freud:** Marleen Wilms begleitet das Querflötenensemble.

und „O Tannenbaum du trägst ein grünen Zweig“ heißen die ersten Stücke, bevor sie das antimmen, wofür Harfen gemacht zu sein scheinen, ein „Gloria in Excelsis Deo“.

Zuvor hatten die fortgeschritteneren Mitglieder des Nachwuchsorchesters Presto, Adagio und Allegro aus Anto-



**Vom Himmel hoch da komm ich her:** Kinderchor und Kinderorchester erfreuen gemeinsam mit traditionellen Liedern.

nio Vivaldis Konzert G-Dur „alla rustica“ musiziert. Zu einem traditionellen Französischen Volkslied kamen dann weitere Streicher dazu, so jung, dass sie dem Ensembleleiter Andreas Spillmann gerade bis an die Hüfte reichen. Selbst für so junge Musiker lässt sich schon Musik finden, die sie bewälti-

gen können und die auch einem Publikum gefällt, wie der Extraapplaus zeigte.

Auszüge aus der Sonate g-Moll von Johann Sebastian Bach hatten Malena-Antonia Schweppe (Querflöte) und Angelika Kapeller (Altblockflöte) unter Leitung von Stephan Buhes (Bassquerflöte) einstudiert.

Auch als Trio weiß das Querflötenensemble zu gefallen.

Der Jugendchor erzählte schließlich mehrstimmig vom Nahen des Lichts, und eine von Lorenz Maierhofer vertonte Herbergssuche, letztere Vorgelesen im Wechsel von Erzählung und Chor. „Kann es nicht sein, das es heute auch geschah, grad da?“ fragen die Sängernachdenklich, um dann mit dem eher humorvollen „Es ist so kalt“ einen versöhnlich-freundlichen Schlusspunkt zu setzen.

Mit langem Applaus bedanken sich die Zuhörer für das musikalische Geschenk. Das hatte sich zwar niemand gewünscht, aber die überraschenden Geschenke, sind ja manchmal die schönsten.



## Farbenspiele, Licht und Schatten

Ausstellung des Herforder Künstlers Norbert Nentwich im Herforder Rathaus

■ Herford (nw). Farbenfroh präsentiert sich das Erdgeschoss des Herforder Rathauses zur Weihnachtszeit und darüber hinaus. Dort stellt der Herforder Künstler Norbert Nentwich aktuell knapp 40 seiner Arbeiten aus. Diese sind noch bis zum 31. Januar im Foyer und an den Wänden der Gänge zu sehen.

Der 47-jährige Nentwich hat der Ausstellung das Motto „Fremde Welten“ gegeben. Mit Farbenpracht und Farbenspielen, Licht und Schatten zeigt er erstmalig neben Landschaftsbildern auch Tierbilder mit kleinen Geschichten.

„Manches erinnert mich an meine Kindheit“, sagt der Künstler. „Als Kind konnte ich in jedem Bild spazieren gehen. Damals wusste ich aber natür-

lich noch nicht, dass ich einmal selbst malen würde“, sagt er.



**Ausstellung bis Ende Januar:** Einige Arbeiten des Herforder Künstlers Norbert Nentwich.

Nentwich malt seine Bilder in Öl in der Alla-Prima-Technik. Diese sehr alte Technik aus dem 13. Jahrhundert erlernte der Herforder Anfang der 1990er Jahre vom längst verstorbenen Herforder Künstler Arno Gast. Dabei werden verschiedene Farbschichten auf die Leinwand gebracht.

Motive, Farbgestaltung, Licht und Schatten hat der Künstler im Kopf. Nentwich: „Ölfarben sind weite Dimensionen und die Möglichkeiten unendlich. Zudem verwende ich ab und zu auch Sandpaste, um das Bild noch ein Stück lebendiger zu machen.“

Eine Auswahl der Bilder Nentwichs ist auch auf der Homepage des Herforder Rathauses unter [www.herford.de](http://www.herford.de) zu sehen.

## Lebenshilfe erhält Medienpreis

Auszeichnung für Hörspielproduktion im Radio

■ Herford. Zur großen Preisverleihung in der Stadthalle in Mülheim an der Ruhr erschienen jetzt neun Teilnehmer des Radiokurses „Mittendrin“ der Lebenshilfe Herford. Grund dafür war die Nominierung zum Bürgermedienpreis im Bereich Hörfunk.

Der Krimi „Der Brathamer schlägt zu“, beruhend auf einer Geschichte des Autors Axel Baumgart, war in monatelanger gemeinsamer Arbeit abgewandelt und umformuliert worden, in Dialog- und Reimform gebracht worden, bis letztendlich ein prämiertes Hörspiel bei Radio Herford „on air“ gehen konnte.

Eine Fachjury zeichnete dieses Hörspiel für den Bereich Radiokunst aus und überreichte der stolzen Gruppe von Men-

schen mit und ohne Behinderungen neben einer Urkunde auch noch einen Geldpreis.

Radiokursleiter Udo Erber und Monika Dey, Leiterin des Bereichs Freizeit und Bildung der Lebenshilfe Herford e.V., freuen sich neben vielen ande-

ren Aktivitäten für Menschen mit Behinderungen, wieder einen Radiokurs anbieten zu können.

Nähere Information unter Tel. (0 52 21) 99 66 80, Anfragen per E-Mail an [dey@lebenshilfe-herford.de](mailto:dey@lebenshilfe-herford.de)



**Freude bei der Preisübergabe:** Udo Erber (links) und Leiterin Freizeit und Bildung Monika Dey (3.v.r.).

FOTO: PRIVAT

## Mit dem Fahrrad ins Lippische

■ Herford. Am heutigen Donnerstag, 18. Dezember, bietet der ADFC eine Nachmittags-Radtour an. Bei dieser etwa 43 Kilometer langen Rundfahrt wird auf zumeist ruhigen Straßen und Wegen die nähere Umgebung erfahren. Dieses Mal führt die Tour ins Lippische. Abfahrt ist um 13 Uhr am Herforder Bahnhof. Infos: Tel. (0 52 21) 72496.

## Wanderung im Stuckenbergr

■ Herford. Zur letzten Wanderung in diesem Jahr treffen sich die Wanderfreunde Ahmsen am Samstag, 20. Dezember, um 13 Uhr an der alten Schule in Ahmsen. Nach der Wanderung ist eine Weihnachtsfeier im Waldrestaunt Zur Loose geplant.

Anzeige

Präsentiert von PARTNER

# Adventskalender 2014

Rätselfrage 18: Donnerstag, 18. 12. 2014

Wie heißt der Titel dieses Weihnachtsliedes richtig?

„Schneeflöckchen, Weiß- ...“

a) böckchen      b) glöckchen      c) röckchen

0 13 78/40 55-27      0 13 78/40 55-28      0 13 78/40 55-29

Gewinnen Sie heute den Gutschein von:

Werning's Weinstube

Alter Markt 1 · 33602 Bielefeld  
Tel. 05 21/1 36 51 51  
[www.wernings-weinstube.de](http://www.wernings-weinstube.de)

Alle Gewinner werden telefonisch benachrichtigt, in der NW und auf nw.de veröffentlicht. Mitarbeiter des Verlags Neue Westfälische GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich.  
\*0,01-23,59 Uhr, ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.